

Beschlussvorlage

Nr. GR/049/2021

Aktenzeichen	221.21	Datum: 07.06.2021
Federführendes Amt	Amt für Gebäudemanagement	
Amtsleiter/in	Jörg Albrecht	Tel.: 07261 404-102

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	22.06.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand:

**Generalsanierung der Kraichgau Realschule
hier: Projektbeschluss ab Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
Beauftragung zur Durchführung der Baumaßnahme**

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Durchführung der Baumaßnahme Generalsanierung der Kraichgau Realschule Sinsheim.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf 16,46 Mio. €.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme	ca. 16.460.000 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	ca. 1.890.000 €
Zuschuss Klimaschutz Plus	ca. 250.000 €
Einmalige Einnahmen	5.000.000 €
Kosten zu Lasten der Stadt	ca. 9.320.000 €

Sachverhalt:

Bereits am 25.09.2018 beschloss der Gemeinderat, die Generalsanierung der Kraichgau Realschule Sinsheim durchzuführen. Anschließend wurden die Planungsleistungen gemäß VGV EU- weit ausgeschrieben.

Am 16.07.2019 stimmte der Gemeinderat zu, die Planungsleistungen dem Generalplanungsbüro Michel und Wolf Architekten GmbH aus Stuttgart zu übertragen.

Herr Michel vom Planungsbüro Michel und Wolf stellte am 17.11.2020 dem Gemeinderat die geplanten Maßnahmen mit den möglichen Varianten und den dazugehörigen Kosten vor. Die Kosten beliefen sich – je nach Variante – zwischen 15,75 Mio. € und 16,9 Mio. €.

Das Planungsbüro Michel und Wolf hat sich ausgiebig mit der Recherche nach weiteren Fördermöglichkeiten beschäftigt, sodass aktuell ein Ergänzungs- und Erweiterungsantrag zur bisherigen Bewilligung zur Schulbauförderung gestellt werden konnte. Demnach würde sich eine Förderung von ca. 1,89 Mio. € statt der bisher bewilligten 1,162 Mio. € ergeben.

Zusätzlich kann die Stadt bei Erreichen des KfW Effizienzhausstandards 70 eine ergänzende Förderung von rund 250.000 € erhalten. Unter Umständen kann auch der Effizienzhausstandard KfW55 erreicht werden, sodass hier eine Förderung von bis zu 675.000 € gewährt werden könnte. Beide Maßnahmen sind mit zusätzlichen Kosten behaftet, die jedoch unter dem zu erwartenden jeweiligen Zuschuss liegen. Zum Erreichen des KfW Effizienzhausstandards 70 ist mit Kosten von rund 230.000 € zu rechnen, welche in den aktuellen Baukosten bereits enthalten sind. Die Höhe der zusätzlichen erforderlichen Mittel zum Erreichen des KfW Effizienzhausstandards 55 können noch nicht benannt werden.

Die mit Datum vom 02.06.2021 geschätzten Baukosten für die Variante Sanierung Hauptbau, Abbruch 300er Bau und verkürzter Ersatzbau belaufen sich auf 16,46 Mio. €. Hierin enthalten sind das Interim, Einsparungen in Höhe von 1,21 Mio. €, eine Baukostensteigerung von 2,6%, zusätzliche Dämmmaßnahmen und die Technik in den Freianlagen. Es ist davon auszugehen, dass bis August 2022 die Baukosten um weitere 5% steigen, sodass sich die Kosten für das Gesamtprojekt auf rund 17,283 Mio. € belaufen werden.

Ein Vertreter des Planungsbüros Michel und Wolf wird in der Sitzung anwesend sein, die Pläne vorstellen und die Kosten erläutern.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister